

Nachhaltigkeit als Bewertungsdimension in Evaluationen verankern

Wie könnte die Orientierungshilfe der DeGEval in der Schweiz genutzt werden?

Hintergrund und etwas Geschichte



Nachhaltigkeit in Evaluationen berücksichtigen

Orientierungshilfe für die Verwendung
von Nachhaltigkeit als Evaluationskriterium

Ad-hoc-Gruppe Nachhaltigkeit

Die Ad-hoc-Gruppe „Evaluation von Nachhaltigkeit“ wurde 2022 im Rahmen der DeGEval-Jahrestagung gegründet.

Ziel der Gruppe ist, die verschiedenen Perspektiven der in der DeGEval repräsentierten Politik- und Themenfelder zusammen zu bringen, um gemeinsam an einer allgemein getragenen Operationalisierung für Nachhaltigkeit als Evaluationskriterium zu arbeiten.

Im vergangenen Jahr hat die Ad-hoc-Gruppe eine Orientierungshilfe „Nachhaltigkeit in Evaluationen berücksichtigen - Orientierungshilfe für die Verwendung von Nachhaltigkeit als Evaluationskriterium“ erarbeitet.

An der diesjährigen DeGEval Jahrestagung soll das Dokument verabschiedet werden

Inhalt

1	Inhalt	3
2	Einleitung	4
3	Nachhaltigkeit in Evaluationen berücksichtigen	6
4	Was ist Nachhaltigkeit?	8
4.1	Ökologische Nachhaltigkeit	9
4.2	Ökonomische Nachhaltigkeit.....	11
4.3	Soziale Nachhaltigkeit	13
4.4	Zukünftige Generationen nicht beeinträchtigen.....	14
4.5	Systemgrenzen, Wechselwirkung und Zielkonflikte berücksichtigen	15
5	Passung der Nachhaltigkeitsbewertung auf Evaluationsgegenstand, Evaluationszweck und Fragestellungen	17
6	Herausforderungen bei der Evaluation von Nachhaltigkeit und Lösungsansätze	18

Herausforderungen

Die Verwirklichung von Nachhaltigkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Ressourcenübernutzung, sozialer Ungleichheit und technologischer Entwicklungen. Nachhaltigkeit betrifft die Stabilität des Erdsystems und die Lebensgrundlagen künftiger Generationen.

Nachhaltigkeit ist zwar in aller Munde, aber was Nachhaltigkeit ist, wird kaum hinterfragt.

In Evaluationen werden die Dimensionen von Nachhaltigkeit, wenn überhaupt, nur sehr selektiv untersucht.

Herausforderungen

Trotz der allgemeinen Anerkennung der Bedeutung von Nachhaltigkeit zögern viele Evaluierende, Nachhaltigkeit konsequent in ihren Evaluationen zu berücksichtigen.

Dafür gibt es verschiedene Gründe: Es besteht die Sorge, dass Auftraggebende kein Interesse an diesem Bewertungskriterium haben und dessen Integration als zusätzlichen Aufwand ohne Nutzen betrachten. Zudem scheint es oft unklar, wie Nachhaltigkeit als komplexes und abstrakt erscheinendes Konzept auf konkrete Evaluationsgegenstände überhaupt angewendet und gemessen werden kann.

Herausforderungen

Begrifflichkeit:

Die OECD/DAC-Kriterien sprechen von Nachhaltigkeit, gemeint ist aber eher 'Dauerhaftigkeit' und nicht das, was im heutigen Diskurs eher unter Nachhaltigkeit verstanden wird.

Ist Nachhaltigkeit ein taugliches Kriterium in Evaluationen?

Nachhaltigkeitsdefinition

Nachhaltigkeit wird verstanden als ein Konzept, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren und künftig wieder bereitgestellt werden kann. Nachhaltigkeit berücksichtigt ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in ihren Wechselbeziehungen, um die Befriedigung der Grundbedürfnisse und eine gute Lebensqualität sicherzustellen, überall auf der Welt, heute wie auch in Zukunft.

Übergeordnete Fragestellungen von Nachhaltigkeit in Evaluationen

- Inwieweit werden im Verlauf und nach einer Intervention Ressourcen (bei gleichzeitiger Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte in ihrer Wechselbeziehung) nachhaltig eingesetzt?
- Welchen Einfluss hat die untersuchte Intervention auf die künftige Entwicklung der Dimensionen der Nachhaltigkeit, einzeln und in ihrem Zusammenwirken?

Fragestellungen und Kriterien für die Bewertung von Nachhaltigkeit

Fragestellungen **Ökologische Nachhaltigkeit:**

- Werden die planetaren Grenzen respektiert und eingehalten?
- In welchem Umfang und wie trägt die Massnahme zur Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Ressourcen und Ökosysteme bei?
- Inwiefern fördert die Massnahme umweltfreundliche Technologien und nachhaltige Produktionsweisen?

Unterkriterien und Einzelaspekte:

Ökologische Verträglichkeit; Tragfähigkeit ökologischer Systeme und Resilienz; Ressourcen- und Energieeffizienz; Erneuerbare Ressourcen; Ökosystemleistungen; Erhaltung der Biodiversität; Klimaschutz; Wasserressourcenmanagement; Bodenfruchtbarkeit und Erosion; Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit; Abfälle; Schadstoffminimierung; Bildung und Bewusstsein

Fragestellungen und Kriterien für die Bewertung von Nachhaltigkeit

Fragestellungen **Ökonomische Nachhaltigkeit:**

- Ist die wirtschaftliche Entwicklung, die durch die Massnahme angestrebt oder beeinflusst wird, langfristig tragfähig und effizient?
- In welchem Umfang und wie trägt die Massnahme zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen und effizienten Ressourceneinsatzes bei?
- Welche wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden geschaffen für ein gutes Leben von gegenwärtigen und zukünftigen Generationen?

Unterkriterien und Einzelaspekte:

Ressourceneffizienz; Kreislaufwirtschaft; Gerechte Einkommensverteilung; Arbeitsplatzsicherheit; Soziale Verantwortung und Good Governance; Förderung von Innovationen; Risikomanagement; Wertschöpfungs- und Lieferketten; Diversifikation; Langfristige finanzielle Stabilität

Fragestellungen und Kriterien für die Bewertung von Nachhaltigkeit

Fragestellungen **Soziale Nachhaltigkeit:**

- Wie trägt die Massnahme zur Förderung von sozialer Gerechtigkeit und Chancengleichheit bei?
- In welchem Masse unterstützt die Massnahme Bildung, Gesundheit und soziale Sicherheit?
- Wie wird eine faire Verteilung von Ressourcen und Lebensqualität gewährleistet?

Unterkriterien und Einzelaspekte:

Sicherung von Grundbedürfnissen und Armutsbekämpfung; Zugang zu Bildung; Geschlechtergerechtigkeit; Nichtdiskriminierung und Förderung von Diversität; Kulturelle Vielfalt und Identität; Partizipation und gesellschaftliche Teilhabe; Inklusion; Einhaltung von Arbeitnehmendenrechten, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf; Gesundheit, Wohlbefinden und Zugang zu Gesundheitsdiensten; Wohnraum; Raumplanerische Entwicklung

Weitere Fragestellungen

Generationengerechtigkeit:

- Wie werden die Bedürfnisse und Rechte zukünftiger Generationen beeinflusst und berücksichtigt?
- Werden Mechanismen implementiert, um sicherzustellen, dass heutige Aktivitäten die Lebensqualität zukünftiger Generationen nicht beeinträchtigen? Wie sind diese ausgestaltet?

Systemgrenzen, Wechselwirkungen und Zielkonflikte:

- Innerhalb welcher Systemgrenzen werden die Auswirkungen der Maßnahme auf die Dimensionen der Nachhaltigkeit betrachtet?
- Inwiefern wird ein integrativer Ansatz verfolgt, der die Wechselwirkungen innerhalb des Systems sowie innerhalb und zwischen den verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigt?
- Inwieweit lassen sich Zielkonflikte zwischen den Dimensionen minimieren sowie Synergien nutzen und ausbauen?

Implementierung der Bewertung von Nachhaltigkeit

Die konkrete Umsetzung erfordert es, das Kriterium der Nachhaltigkeit und seine Dimensionen auf die spezifische Situation bezogen spezifisch zu gewichten und gegebenenfalls anzupassen. Dabei ist ratsam, die Evaluationsstandards zu berücksichtigen

Die einzelnen Dimensionen von Nachhaltigkeit können nicht für sich alleine betrachtet werden. Sie stehen in einer gegenseitigen Abhängigkeit zueinander und sollten daher stets im Kontext der konkreten Evaluation und mit Blick auf Nachhaltigkeit als Gesamtkonzept untersucht und bewertet werden.

Herausforderungen

Herausforderung	Lösungsansatz Evaluierende	Lösungsansatz Auftraggebende
<p>Zielkonflikte zwischen den Nachhaltigkeitszielen</p> <p>Zielkonflikte zwischen den Nachhaltigkeitszielen und Zielen des Evaluations-gegenstands</p>	<p>Zielkonflikte erkennen: Unsicherheiten und Unvorhersagbarkeiten benennen.</p> <p>Zielkonkurrenz analysieren: Konkretisieren, welche Ziele sich auf welche Maßnahmen beziehen und durch welche Faktoren diese beeinflusst werden.</p> <p>Zielkonflikt mit Auftraggebenden besprechen:</p> <p>Kompromisslösungen aufzeigen und ggf. sequentielles Verfolgen von Zielen vorschlagen.</p>	<p>Systemgrenzen definieren.</p> <p>Nachhaltigkeitskonzeption definieren, nach der Zielkonflikte betrachtet werden.</p> <p>Ziele priorisieren, in Abstimmung mit den Evaluierenden.</p>

Herausforderungen

Herausforderung	Lösungsansatz Evaluierende	Lösungsansatz Auftraggebende
Erhöhung der Komplexität durch Nachhaltigkeitsbezug	<p>Vorschläge erarbeiten, welche Aspekte der Nachhaltigkeit in der Evaluation analysiert werden können und welche Lösungsansätze es gibt.</p> <p>Faktoren bewerten, die gegen eine Berücksichtigung von Nachhaltigkeit sprechen.</p> <p>Abwägen von Kosten, Nutzen und Machbarkeit.</p>	<p>Ressourcen mobilisieren (sofern möglich), um Pilotansätze zur Messung und Bewertung von Nachhaltigkeit im Rahmen von Vorhaben zu entwickeln.</p>

Herausforderungen

Herausforderung	Lösungsansatz Evaluierende	Lösungsansatz Auftraggebende
Spannung zwischen allgemeinem Konzept von Nachhaltigkeit und konkreter Messbarkeit	Ansätze erarbeiten zur Operationalisierung von Nachhaltigkeit (vergleichbar mit Ansätzen zu Kausalanalysen, die ebenfalls in vielen Kontexten erschwert sind).	Festlegen , welche Kriterien der Nachhaltigkeit inwieweit erfüllt werden sollen. Messbare Zielvorgaben formulieren. Ansätze befördern zur Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in Evaluationen befördern.

Herausforderungen

Herausforderung	Lösungsansatz Evaluierende	Lösungsansatz Auftraggebende
Unzureichende Ressourcen für die Bewertung von Nachhaltigkeit	<p>Im Angebot vorschlagen, dass Nachhaltigkeit als Kriterium genutzt wird und Ressourcen dafür vorsehen.</p> <p>Die Relevanz von Nachhaltigkeit für den Evaluationsgegenstand reflektieren und dokumentieren. Begründen, falls keine direkte Relevanz besteht.</p>	<p>Berücksichtigen, dass die Analyse von Nachhaltigkeit Ressourcen benötigt.</p> <p>.</p>

Herausforderungen

Herausforderung	Lösungsansatz Evaluierende	Lösungsansatz Auftraggebende
Fehlender Bezug zum Evaluationsgegenstand	Prüfen , inwieweit Nachhaltigkeitsaspekte durch das Programm berührt werden. Die Relevanz von Nachhaltigkeit für den Evaluationsgegenstand reflektieren und dokumentieren . Begründen, falls keine direkte Relevanz besteht.	Offenheit zeigen für die Ergänzung zur Bewertung der Nachhaltigkeit. Rückfragen frühzeitig mit den Evaluierenden klären .

Herausforderungen

Herausforderung	Lösungsansatz Evaluierende	Lösungsansatz Auftraggebende
Fehlende Verankerung von Nachhaltigkeit in der Leistungsbeschreibung	Verdeutlichen , welche positiven Effekte die Bewertung von Nachhaltigkeit haben kann. Die Relevanz von Nachhaltigkeit für den Evaluationsgegenstand reflektieren und dokumentieren . Begründen, falls keine direkte Relevanz besteht. .	Nachhaltigkeit als Kriterium in der Leistungsbeschreibung aufnehmen. Aufgabe der Politik: Nachhaltigkeit als Leitprinzip im Finanzhaushalt zur ziel- und wirkungsorientierten Haushaltsführung verankern.

Und in der Schweiz?

1. Wie wollen wir mit dieser Orientierungshilfe umgehen?
2. Welche Anpassungen wären für die Verwendung in der Schweiz notwendig?
3. Wäre dies eine Aufgabe der SEVAL?

Fragen?

Diskussion

